

Struktur, Ziele und Angebote der Hessischen Landesstelle

Die HLS ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Sie ist der Zusammenschluß der fünf Verbände der [Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen](#) und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention, -beratung, -therapie und Rehabilitation tätig sind:

- [Arbeiterwohlfahrt](#) (AWO),
- [Caritasverband](#) (CV),
- [Der Paritätische](#),
- [Deutsches Rotes Kreuz](#) (DRK) und
- [Diakonie Hessen](#)

Die HLS ist ein Dachverband, dessen Mitgliedseinrichtungen die unterschiedlichsten Ansätze im Umgang mit dem Phänomen Sucht haben. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 600 Selbsthilfegruppen (Blaues Kreuz, Kreuzbund, Guttempler, Freundeskreise etc.).

Die HLS wurde als Arbeitsgemeinschaft 1949 gegründet. 1961 wurde sie als gemeinnütziger Verein eingetragen und seitdem vorwiegend durch das [Hessische Ministerium für Soziales und Integration](#) finanziert.

Spenden, Bußgelder und freiwillige Zuwendungen von Krankenkassen unterstützen die HLS in ihrer fachlichen Arbeit.

Vorstand

Der [Vorstand](#) der HLS wird paritätisch von den fünf Mitgliedsverbänden besetzt. Der Vorsitz wechselt alle zwei Jahre.

Geschäftsstelle

Die hauptamtliche Geschäftsstelle übernimmt die ihr vom Vorstand delegierten Aufgaben wie die Außendarstellung der HLS, die Führung der finanziellen Geschäfte und die Organisation, Koordination und Unterstützung der Gremien der HLS.

Die Koordinationsstelle Suchtprävention der Hessischen Landesstelle ist in die Geschäftsstelle integriert. Ihre Aufgabe besteht u.a. in der Koordinierung und Fortbildung der Präventionsfachkräfte sowie der Weiterentwicklung in der [Suchtprävention in Hessen](#).

Fachgremien der HLS

In den [Gremien der HLS](#) sind sowohl die professionelle Hilfe als auch die Selbsthilfe vertreten.

Das Ziel

Das Ziel der HLS ist die Förderung und Koordination präventiver, therapeutischer und rehabilitativer Maßnahmen im Suchtbereich.

Die Angebote der HLS

Folgende Leistungsangebote dienen der Erreichung des Zieles:

- Zentrale Anlaufstelle für alle Belange rund um das Thema Sucht in Hessen für Mitgliedsorganisationen, Fachöffentlichkeit und allgemeine Öffentlichkeit, Medien und Politik
- Servicecenter (Materialienversand, Adressheft "Suchthilfe in Hessen")
- Ansprechpartner für Kostenträger (Krankenkassen, Deutsche Rentenversicherung-Hessen, Deutsche Rentenversicherung-Bund, Städte- und Landkreistag, Sozialministerium)
- Fachberatung für Ministerien
- Verteilung finanzieller Zuwendungen des Landes und der Deutschen Rentenversicherung-Bund an Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen der Mitgliedsorganisationen
- Veranstaltung landesweiter Fachtagungen und Seminare
- Qualifizierung der MitarbeiterInnen der Mitgliedsorganisationen
- Forum zum Austausch von Verbandspositionen
- Enge Kooperation mit der [Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen \(DHS\)](#) und den anderen Landesstellen in Deutschland

Ein Schwerpunkt der Arbeit der HLS besteht in der Organisation und Durchführung von Projekten. Diese können entweder von der HLS selbst initiiert oder durch externe Partner an die HLS herangetragen worden sein. Dabei ist das Ziel der HLS, sowohl die Kompetenz der hessischen Suchthilfe für andere Organisationen verfügbar zu machen, als auch Know-how und Unterstützung (finanzieller oder ideeller Art) für die hessische Suchthilfe zur Verfügung zu stellen. Eine Übersicht aller laufenden und abgeschlossenen Projekte, finden Sie in unserer [Projektübersicht](#).

Den aktuellen Jahresbericht der HLS finden Sie in der [Materialsammlung](#).

Aus Anlass des 65-jährigen Jubiläums der HLS im Jahre 2014 hat die HLS eine [ausführliche Chronik](#) publiziert. Einen kurzen [geschichtlichen Rückblick](#) aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der HLS im Jahre 2011 können Sie sich als PDF herunterladen.

Kooperationen auf Bundesebene

In der [Satzung der HLS](#) ist die Kooperation mit der [Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. \(DHS\)](#) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesstellen für Suchtfragen (BAGLS) ausdrücklich

erwähnt.

Landesstellen für Suchtfragen gibt es auch in anderen [Bundesländern](#). Sie sind in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesstellen für Suchtfragen (BAGLS) zusammengeschlossen. Den Vorsitz hat derzeit die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen inne.

Dort wo sich die Landesstellen als effektive Dienstleistungsagenturen etablieren, sind sie aus der suchtpolitischen Arbeit auf Landesebene nicht mehr wegzudenken. Dabei hat sich gezeigt, dass diese Position dann eingenommen und gehalten werden kann, wenn sich die Landesstellen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben hauptamtlich geführter Geschäftsstellen bedienen.

Die BAGLS hat [Empfehlungen zu Aufgaben, Zielen und Profilen der Landesstellen](#) herausgegeben.

Satzung und Chronik

- Als eingetragener und gemeinnütziger Verein verfügt die HLS über eine Satzung. [Die aktuelle Version vom 21. November 2005 kann hier eingesehen werden.](#)
- Aus Anlass des 65-jährigen Jubiläums der HLS im Jahre 2014 hat die HLS eine [ausführliche Chronik publiziert.](#)